

Zeitschrift: Acta Tropica
Herausgeber: Schweizerisches Tropeninstitut (Basel)
Band: 34 (1977)
Heft: 1

Buchbesprechung: Rezensionen = Analyses = Reviews

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rezensionen – Analyses – Reviews

Health Guide for Travellers to Warm Climates. Edited by Stanley K. K. Seah with contributions from P. Viens, G. C. Willis and L. St. Arnaud. 49 p. Tropical Medicine and International Health Division, Canadian Public Health Association, Montreal 1975.

Es ist bekannt, dass Kanada in den letzten Jahren als Helfer in Entwicklungsländern vermehrt aktiv geworden ist und dass auch die Reisetätigkeit nach solchen Gegenden zugenommen hat. Es ist deshalb nicht erstaunlich, dass kanadische tropenmedizinisch interessierte Kreise sich für die Herausgabe eines Ratgebers für Tropenaufenthalte eingesetzt haben. Dieser liegt nun in Form eines handlichen, 49 Seiten starken Büchleins vor, das vor allem bestimmt ist für Personen, die über längere Perioden in den Tropen tätig sind. Es will aber auch denjenigen Ärzten dienlich sein, die in der Heimat Tropentauglichkeits- und Rückkehrerkontrollen durchzuführen haben, sowie bis zu einem gewissen Grad (trotz seiner relativen Ausführlichkeit) auch solchen, die nur kürzere Reisen nach warmen Ländern durchführen.

Von Dr. Seah ist dieser Führer unter Beizug verschiedener Kollegen und Tropensachverständiger übersichtlich und zweckmässig gestaltet und gegliedert worden. Er beginnt mit einem Abschnitt über die vor der Reise zu treffenden Massnahmen, wie allgemeinmedizinische sowie Zahn- und Augenkontrollen, sodann Regelung der empfehlenswerten Versicherungen. Es folgen Angaben über das Verhalten in warmen Ländern und über dort bestehende Hilfsmöglichkeiten bei Erkrankung, Unfall usw.; auch wird in jedem Fall eine ärztliche Kontrolle nach Rückkehr in die Heimat empfohlen.

Der zweite Abschnitt befasst sich mit den einschlägigen Impfungen, z. B. gegen Pocken, Gelbfieber, Cholera, Typhus, Tetanus, Polio usw., und bringt in einem Annex ausführliche Listen derjenigen Tropenländer, wo solche Impfungen obligatorisch bzw. empfehlenswert sind.

In einem dritten Kapitel ist die Rede von der Anpassung an das Tropenklima hinsichtlich Kleidung, Schutz gegen Sonne sowie gegen Infektionen durch Nahrungsmittel, Wasser und übertragende Insekten. Speziell berücksichtigt sind die Malaria und die diesbezüglichen Präventivmittel. Beigegeben ist auch eine Liste der übrigen von Protozoen und Würmern verursachten Tropenkrankheiten sowie ihrer Überträger, ihrer geographischen Verbreitung und ihrer pathologischen Auswirkungen. Kurz wird noch eingegangen auf weitere Krankheitserscheinungen, die in den Tropen auftreten können, und ihre möglichen Ursachen, z. B. Durchfall, Erbrechen, Fieber Geschlechtskrankheiten, Schnittwunden, Vergiftungen durch Schlangen, Skorpione, Wespenartige, Quallen usw.

Sehr nützlich sind auch die Vorschläge zur Zusammenstellung der Reiseapotheke sowie die Liste provinzieller Versicherungsgesellschaften und der kanadischen Zentren für Gelbfieberimpfung.

Dieser allgemeinverständliche Tropenführer wird in Kanada, aber auch in andern englischsprachigen Ländern bestimmt gute Dienste leisten.

R. Geigy, Basel

Koenigsberger O. H., Ingersoll T. G., Mayhew A., Szokolay S. V.: Manual of Tropical Housing and Building. Part 1: Climatic Design. 320 p., ill. Longman Group Ltd., London 1974. £ 3.50.

Les livres d'hygiène tropicale sont trop rares pour que l'on n'accueille pas avec intérêt ce nouveau livre concernant l'habitat tropical.

Cet ouvrage comprend 8 chapitres dont les six premiers concernent le climat, puis les principes de confort, thermodynamique, lumière et bruit, ainsi que leur contrôle en milieu tropical. Les deux derniers chapitres sont consacrés à l'application des principes énoncés précédemment à l'architecture et à des modèles d'habitats tropicaux. Le livre s'achève sur une bibliographie de 102 références et un appendix technique de 34 pages.

Même si le médecin tropicaliste n'est plus que rarement de nos jours un «bâisseur» en même temps que «guérisseur», il doit à notre avis prendre connaissance de ce manuel pour pouvoir s'intégrer activement dans une approche multidisciplinaire des problèmes de développement du Tiers Monde.

Si certaines parties apparaissent d'un assez haut niveau technique, l'ensemble est présenté de façon à intéresser un large public: architectes, ingénieurs de génie civil, ingénieurs sanitaires, hygiénistes et médecins de Santé Publique Tropicale.

Nous espérons que ce livre favorisera le développement d'un habitat tropical mieux adapté aux conditions locales que celui que nous avons trop souvent coutume de voir et nous attendrons avec intérêt la deuxième partie de ce manuel en félicitant les auteurs de leur contribution à un sujet aussi important pour le bien-être des populations du Tiers Monde.

A. Degremont, Bâle